

Pressemitteilung

Nr. 1 / 2025 – 3. Januar 2025

Gesperrt bis zum 3. Januar 2025, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Arbeitslosigkeit steigt zum Jahresende Trendwende auch im Kreis Unna

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Dezember 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	1,4 %	23.829 Arbeitslose	↑	1,3 %
↑	7,5 %	Arbeitslosenquote 7,6 %	→	7,6 %
↑	0,4 %	30.497 Unterbeschäftigung	↓	-0,7 %
→	9,5 %	9,5 % Unterbeschäftigungsquote	↓	9,7 %
↑	3,3 %	6.812 Arbeitslose SGB III	↑	7,8 %
↑	0,7 %	17.017 Arbeitslose SGB II	↓	-1,1 %
↑	7,0 %	808 offene Stellen (Zugang)	↓	-14,6 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna.....</i>	6

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Dezember 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,6 %	8.254 Arbeitslose	↑	0,6 %
↑	8,5 %	Arbeitslosenquote 8,6 %	→	8,6 %
↑	0,5 %	10.682 Unterbeschäftigung	↓	-2,5 %
↑	10,7 %	10,8 % Unterbeschäftigungsquote	↓	11,2 %
↑	6,3 %	2.198 Arbeitslose SGB III	↑	8,0 %
↓	-1,3 %	6.056 Arbeitslose SGB II	↓	-1,8 %
↑	25,5 %	290 offene Stellen (Zugang)	↓	-26,0 %

Die Entwicklung

Zum Jahresende gab es in der Stadt Hamm einen nicht unerwarteten leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit. Bei weiterhin schwacher Dynamik entwickelten sich die Rechtskreise erneut unterschiedlich. Insgesamt stieg die Zahl der Arbeitslosen leicht um 50 oder 0,6 Prozent auf 8.254. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich leicht um 0,1 Punkte auf 8,6 Prozent. Vor genau einem Jahr waren es auch 8,6 Prozent.

„Wir sehen einen typischen saisonalen Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresende. Die Entwicklung liegt im Landesdurchschnitt. In konjunkturell guten Zeiten konnte man zum Jahresende auch die niedrigste Arbeitslosenzahl des ganzen Jahres konstatieren. Davon sind wir angesichts der derzeitigen ungünstigen Rahmenbedingungen aber weit entfernt. Die regionalen Unterschiede zwischen der Stadt Hamm und dem Kreis Unna haben aktuell abgenommen“, so **Thomas Helm**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm. „Die Kurzarbeit bleibt unauffällig, während sich die Kräftenachfrage im Weihnachtsgeschäft etwas belebt hat. Trotz der schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen hat sich die Beschäftigung in diesem Jahr leicht positiv entwickelt. Nach der neuesten Erhebung gibt es rund 62.700 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hamm, knapp 100 mehr als vor einem Jahr“. Helms Erwartungen für die nächste Zeit sind aber verhalten: „Zum Jahresbeginn wird die Arbeitslosigkeit schon saisonal bedingt deutlich zunehmen.“

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich im Dezember erneut in unterschiedliche Richtungen. 2.198 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, 131 oder 6,3 Prozent mehr als im Vormonat, während 6.056 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (81 oder 1,3 Prozent weniger). Bei der Arbeitsagentur waren 162 oder 8,0 Prozent mehr Erwerbslose als vor einem Jahr gemeldet, beim Jobcenter 109 oder 1,8 Prozent weniger. Insgesamt gab es zum Jahresende in Hamm 53 Arbeitslose (0,6 Prozent) mehr als vor einem Jahr, womit der Vorjahresvergleich etwas ungünstiger geworden ist.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitssuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.682 Personen in Relation zum November um 49 Personen oder 0,5 Prozent erhöht, im Vergleich zum Vorjahr hingegen um 269 oder 2,5 Prozent verringert.

Kurzarbeit

Im Dezember wurden im Gesamtbezirk nur 14 neue Kurzarbeitsanzeigen für 503 betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht nur einem Bruchteil der Daten aus den pandemiegeprägten Jahren.

Erst nach Ablauf von einigen Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Juli 2024 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an zehn Betriebe für 50 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im Dezember 736 Personen neu arbeitslos, 82 (12,5 Prozent) mehr als im November und 94 (14,6 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig meldeten sich 331 Personen in Beschäftigung ab, 105 (24,1 Prozent) weniger als im Vormonat, aber 16 oder 5,1 Prozent mehr als im Dezember letzten Jahres.

Entwicklung für einzelne Personenkreise

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen ging im Dezember leicht zurück. Mit 3.001 waren es 22 Personen oder 0,7 Prozent weniger als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es sogar ein Rückgang um 140 Personen oder 4,5 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 780 Jugendlichen einen kleinen Anstieg um neun oder 1,2 Prozent gegenüber dem Vormonat. Im Dezember 2023 waren es hier 51 Arbeitslose weniger. Somit stieg die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 7,0 Prozent.

Bei den Älteren wurde ebenfalls ein kleines Plus verzeichnet. Mit 1.699 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es drei oder 0,2 Prozent mehr als im November. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es dagegen ein Anstieg um 228 oder 15,5 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm sank dagegen um 44 oder 1,1 Prozent auf 3.832 Personen. Im Vorjahresvergleich war es sogar ein Rückgang um 113 oder 2,9 Prozent.

653 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende Dezember gemeldet, genau eine Person oder 0,2 Prozent weniger als im November. Gleichzeitig waren es 31 mehr als im Vorjahresmonat (5,0 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Bei der Arbeitslosenversicherung war die Phase sinkender Zahlen im Dezember vorbei. Mit 2.198 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 131 oder 6,3 Prozent mehr gemeldet als im Vormonat, gleichzeitig 162 oder 8,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der ungünstige Vorjahresabstand hat sich damit spürbar vergrößert.

Arbeitskräftenachfrage

Ein Anziehen im Weihnachtsgeschäft kennzeichnete die Kräftenachfrage im Dezember. Von Unternehmen in Hamm wurden 290 Stellen gemeldet, 59 oder 25,5 Prozent mehr als im Vormonat, gleichzeitig 102 oder 26,0 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Den größten Bedarf hatten die Arbeitnehmerüberlassung (101 Stellen, nach 37 im Vormonat), freiberufliche Arbeitgeber (54), das verarbeitende Gewerbe (36), das Gesundheits- und Sozialwesen (33), die öffentliche Verwaltung (23) und der Handel (18). Die Logistik meldete acht Stellen, das Baugewerbe drei.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen sank um 86 oder 3,9 Prozent auf 2.101. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es hingegen 118 Stellen (6,0 Prozent) mehr.

Aktuell sind 52,0 Prozent und damit mehr als die Hälfte aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 32,3 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im Dezember 2024 insgesamt 6.056 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Rückgang der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 1,3 Prozent (-81 Personen). Im Vorjahresvergleich sank die Arbeitslosigkeit um 1,8 Prozent (-109 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im Dezember 2024 bei 6,3 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich ähnlich. Bei den männlichen Arbeitslosen wurde im Berichtsmonat ein Rückgang um 0,7 Prozent (-23 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosigkeit bei den Frauen ging um 2,1 Prozent (-58 Personen) zurück. Im Vergleich zu Dezember 2023 war bei den arbeitslosen Frauen ein Rückgang um 2,5 Prozent (-71 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer sank gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Prozent (-38 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 1,7 Prozent (-9 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren sank die Anzahl um 0,9 Prozent (-18 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im Dezember 2024 einen Rückgang. Es wurden insgesamt 2.379 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 2,8 Prozent (-69 Personen) weniger als im November 2024.

Der Unternehmensservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat Dezember 2024 einen erhöhten Bedarf nach Arbeitskräften im Bereich der Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr. Auch in der Gebäudebetreuung sowie im Bereich Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime) verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Dezember 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	1,9 %	15.575 Arbeitslose	↑	1,7 %
↑	7,1 %	Arbeitslosenquote 7,2%	↑	7,1 %
↑	0,4 %	19.813 Unterbeschäftigung	↑	0,2 %
↑	8,9 %	9,0% Unterbeschäftigungsquote	→	9,0 %
↑	1,9 %	4.614 Arbeitslose SGB III	↑	7,7 %
↑	1,9 %	10.961 Arbeitslose SGB II	↓	-0,7 %
↓	-1,1 %	518 neue offene Stellen (Zugang)	↓	-6,5 %

Die Entwicklung

Nach monatelangem Rückgang erhöhte sich die Arbeitslosigkeit im Kreis Unna im Dezember. Die Zahl der Arbeitslosen stieg im Vergleich zum Vormonat um 290 oder 1,9 Prozent auf 15.575. Im Vergleich zum Jahresende 2024 gab es einen Anstieg um 259 oder 1,7 Prozent. Die Arbeitslosenquote kletterte leicht um 0,1 Punkte auf 7,2 Prozent. Vor einem Jahr lautete sie 7,1 Prozent.

„Im Dezember hat der Winter die Dynamik auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Unna saisontypisch gedrosselt und für steigende Arbeitslosenzahlen gesorgt“, fasst **Thomas Helm**, Leiter der für den Kreis Unna zuständigen Agentur für Arbeit Hamm, die Entwicklung zum Jahresende zusammen. „Die Kurzarbeit bleibt noch unauffällig, während die Kräftenachfrage trotz des Weihnachtsgeschäfts keine Impulse erfahren hat“. Die schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen haben sich in diesem Jahr auch auf die Beschäftigung ausgewirkt. Nach der neuesten Erhebung gibt es knapp 136.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Kreis Unna, über 500 weniger als vor einem Jahr.“

Die Erwartungen des Arbeitsmarktexperten für die nächste Zeit sind verhalten: „Zum Jahresbeginn wird die Arbeitslosigkeit schon saisonal bedingt deutlich zunehmen.“

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 19.813 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 82 mehr als im letzten Monat. Im Dezember 2023 waren 43 Personen (+0,2 Prozent) weniger unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote stieg um 0,1 Punkte auf 9,0 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im Dezember wurden im Gesamtbezirk nur 14 neue Kurzarbeitsanzeigen für 503 betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht nur einem Bruchteil der Daten aus den pandemiegeprägten Jahren.

Erst nach Ablauf von einigen Monaten zeigt sich die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Juli 2024 liegen inzwischen Informationen für den Kreis Unna vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an 38 Betriebe für 721 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 936 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 49 Personen (5,5 Prozent) mehr. Im Vergleich zu Dezember 2023 waren es 30 Personen weniger (-3,1 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 622 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 111 weniger als im Vormonat (-15,1 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr nahmen 38 Personen (-5,8 Prozent) weniger eine neue Erwerbstätigkeit auf.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.086 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl stieg um 54 (5,2 Prozent). Im Vorjahresvergleich hat sie sich nur um 16 Personen (1,5 Prozent) erhöht.

Mehr als ein Viertel (4.111) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Anstieg um 74 Personen gegenüber dem Vormonat (1,8 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 279 ältere Arbeitslose weniger. Ihre Zahl ist somit im Vorjahresvergleich um 7,3 Prozent gestiegen.

Im Kreis Unna leben 5.250 ausländische Arbeitslose und damit 90 (+1,7 Prozent) mehr als im Vormonat. In Relation zum Dezember 2023 waren 111 ausländische Arbeitslose (+2,2 Prozent) mehr gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg im Berichtsmonat um 88 Personen (+1,5 Prozent) auf 6.045. Im Vorjahresvergleich sind das 98 Personen (-1,6 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat erhöhte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 34 (+2,4 Prozent) auf 1.471 und lag damit um genau vier Personen über dem Niveau des Vorjahres (+0,3 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.614 Arbeitslose gemeldet, 87 (1,9 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 331 Personen (+7,7 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Im Jobcenter Kreis Unna ist im Dezember im Vergleich zum Vormonat eine Erhöhung der Arbeitslosigkeit um 203 Personen auf 10.961 zu verzeichnen (+1,9 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl an Arbeitslosen um 72 Personen (-0,7 Prozent) gesunken.

Hierzu **Uwe Ringelsiep**, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna: *„Ein Anstieg der Arbeitslosigkeit ist im Dezember nicht außergewöhnlich. Die geringeren Eintritte in Beschäftigung sind saisonal bedingt. Mit dem Blick auf die kommenden Wochen ist es relevant, über Projekte, wie den Job-Turbo, Personen langfristig bei der Beschäftigungsaufnahme zu unterstützen. Außerdem wird intensiv bei lokalen Arbeitgebern für unsere Kundinnen und Kunden geworben.“*

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Neun von zehn Kommunen des Kreises Unna verzeichneten im Dezember einen Anstieg der Arbeitslosigkeit. Am stärksten fiel dieser in Bönen (+4,5 Prozent bzw. 31 Personen auf 719) aus. Danach folgten Lünen (+3,3 Prozent bzw. 149 auf 4.702), Selm (+2,8 Prozent bzw. 23 auf 846), Bergkamen (+1,5 Prozent bzw. 32 auf 2.222), Unna (+1,4 Prozent bzw. 27 auf 1.949), Schwerte (+1,2 Prozent bzw. 19 auf 1.664), Fröndenberg (+0,9 Prozent bzw. fünf auf 578), Kamen (+0,6 Prozent bzw. neun auf 1.642) und Holzwickede (+0,4 Prozent bzw. zwei auf 461). Nur in Werne gab es einen leichten Rückgang (-0,9 Prozent bzw. sieben auf 792).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im Dezember um 42 (1,7 Prozent) auf 2.528 zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 284 Stellen (-10,1 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 518 neue Arbeitsstellen und damit sechs weniger als im November (-1,1 Prozent).

Fast sieben von zehn neuen Stellen bezogen sich auf das Gesundheits- und Sozialwesen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Vermietung von beweglichen Sachen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau), den Handel sowie auf freiberufliche Dienstleistungen (z.B. Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Architektur- und Ingenieurbüros, Veterinärwesen).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
Dezember 2024

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	36.682	36.385	36.473	297	0,8	-604	-1,6	-1,2	-0,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	23.829	23.489	23.621	340	1,4	312	1,3	-0,1	-0,4
56,3% Männer	13.405	13.093	13.138	312	2,4	226	1,7	0,4	0,4
43,7% Frauen	10.424	10.396	10.483	28	0,3	86	0,8	-0,7	-1,3
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	1.866	1.803	1.847	63	3,5	67	3,7	-1,0	-1,7
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	394	388	387	6	1,5	1	0,3	-1,0	-4,4
35,4% 50 Jahre und älter	8.427	8.337	8.326	90	1,1	363	4,5	3,2	3,0
24,4% dar. 55 Jahre und älter	5.810	5.733	5.737	77	1,3	507	9,6	7,1	7,6
41,4% Langzeitarbeitslose	9.877	9.833	9.925	44	0,4	-211	-2,1	-3,2	-2,1
8,9% Schwerbehinderte Menschen	2.124	2.091	2.108	33	1,6	35	1,7	-1,1	0,7
34,6% Ausländer	8.251	8.183	8.206	68	0,8	-29	-0,4	-1,7	-2,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.934	6.668	7.288	266	4,0	724	11,7	7,8	18,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.672	1.541	1.698	131	8,5	64	4,0	-2,2	4,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.638	1.508	1.684	130	8,6	274	20,1	13,8	28,6
seit Jahresbeginn	80.344	73.410	66.742	x	x	7.965	11,0	10,9	11,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.629	6.814	7.453	-185	-2,7	412	6,6	6,9	20,9
dar. in Erwerbstätigkeit	953	1.169	1.320	-216	-18,5	-22	-2,3	5,4	5,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.094	1.098	1.411	-4	-0,4	-1	-0,1	-3,3	35,3
seit Jahresbeginn	80.226	73.597	66.783	x	x	8.984	12,6	13,2	13,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,6	7,5	7,5	x	x	x	7,6	7,6	7,6
dar. Männer	8,0	7,8	7,8	x	x	x	7,9	7,8	7,8
Frauen	7,2	7,2	7,2	x	x	x	7,2	7,3	7,4
15 bis unter 25 Jahre	5,7	5,5	5,7	x	x	x	5,5	5,6	5,7
15 bis unter 20 Jahre	4,4	4,4	4,4	x	x	x	4,6	4,6	4,7
50 bis unter 65 Jahre	7,5	7,4	7,4	x	x	x	7,2	7,2	7,2
55 bis unter 65 Jahre	7,8	7,7	7,7	x	x	x	7,4	7,4	7,4
Ausländer	18,8	18,7	18,7	x	x	x	20,1	20,2	20,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,2	8,1	8,1	x	x	x	8,2	8,2	8,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	25.823	25.722	25.814	101	0,4	46	0,2	-0,7	-1,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.375	30.238	30.373	137	0,5	-231	-0,8	-1,1	-0,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.495	30.363	30.491	132	0,4	-226	-0,7	-1,1	-1,0
Unterbeschäftigungsquote	9,5	9,5	9,5	x	x	x	9,7	9,7	9,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.376	6.244	6.287	132	2,1	365	6,1	6,7	6,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.465	36.379	36.455	85	0,2	44	0,1	0,1	-0,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.998	11.957	11.973	42	0,3	-555	-4,4	-4,6	-5,0
Bedarfsgemeinschaften	26.667	26.633	26.677	35	0,1	-36	-0,1	-0,2	-0,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	808	755	872	53	7,0	-138	-14,6	-5,4	18,5
Zugang seit Jahresbeginn	9.960	9.152	8.397	x	x	329	3,4	5,4	6,5
Bestand	4.629	4.673	4.915	-44	-0,9	-166	-3,5	-1,9	4,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
Dezember 2024

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.201	12.001	11.974	200	1,7	-151	-1,2	-1,8	-0,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.254	8.204	8.165	50	0,6	53	0,6	0,2	-0,7
56,8% Männer	4.685	4.612	4.582	73	1,6	63	1,4	0,6	0,1
43,2% Frauen	3.569	3.592	3.583	-23	-0,6	-10	-0,3	-0,2	-1,6
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	780	771	752	9	1,2	51	7,0	4,8	-3,1
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	150	151	143	-1	-0,7	-16	-9,6	-11,2	-12,8
32,4% 50 Jahre und älter	2.671	2.666	2.654	5	0,2	164	6,5	7,6	8,4
20,6% dar. 55 Jahre und älter	1.699	1.696	1.673	3	0,2	228	15,5	16,5	17,5
46,4% Langzeitarbeitslose	3.832	3.876	3.890	-44	-1,1	-113	-2,9	-2,4	-1,1
7,9% Schwerbehinderte Menschen	653	654	655	-1	-0,2	31	5,0	4,1	6,3
36,4% Ausländer	3.001	3.023	3.020	-22	-0,7	-140	-4,5	-2,5	-3,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.847	3.775	4.109	72	1,9	565	17,2	15,1	25,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	736	654	773	82	12,5	94	14,6	-0,2	13,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	762	765	904	-3	-0,4	76	11,1	13,0	38,7
seit Jahresbeginn	43.816	39.969	36.194	x	x	6.265	16,7	16,6	16,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.811	3.740	3.989	71	1,9	550	16,9	12,8	21,8
dar. in Erwerbstätigkeit	331	436	451	-105	-24,1	16	5,1	20,8	17,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	386	323	433	63	19,5	-51	-11,7	-24,0	6,1
seit Jahresbeginn	43.874	40.063	36.323	x	x	7.059	19,2	19,4	20,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,6	8,5	8,5	x	x	x	8,6	8,5	8,6
dar. Männer	8,9	8,7	8,7	x	x	x	8,8	8,8	8,7
Frauen	8,2	8,2	8,2	x	x	x	8,2	8,3	8,4
15 bis unter 25 Jahre	7,1	7,0	6,8	x	x	x	6,6	6,6	7,0
15 bis unter 20 Jahre	5,3	5,3	5,1	x	x	x	5,9	6,1	5,9
50 bis unter 65 Jahre	8,5	8,4	8,4	x	x	x	8,0	7,9	7,8
55 bis unter 65 Jahre	8,4	8,4	8,3	x	x	x	7,5	7,4	7,2
Ausländer	17,6	17,7	17,7	x	x	x	19,7	19,4	19,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,2	9,1	9,1	x	x	x	9,2	9,2	9,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.186	9.173	9.180	13	0,1	-180	-1,9	-2,1	-2,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.646	10.590	10.604	56	0,5	-261	-2,4	-2,5	-2,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.682	10.633	10.646	49	0,5	-269	-2,5	-2,5	-2,3
Unterbeschäftigungsquote	10,8	10,7	10,8	x	x	x	11,2	11,1	11,1
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.993	1.948	1.967	45	2,3	63	3,3	1,7	1,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.807	12.794	12.865	14	0,1	-165	-1,3	-0,9	-1,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.153	3.171	3.196	-18	-0,6	-344	-9,8	-8,3	-8,2
Bedarfsgemeinschaften	9.604	9.617	9.635	-13	-0,1	-120	-1,2	-0,9	-1,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	290	231	399	59	25,5	-102	-26,0	-28,0	69,8
Zugang seit Jahresbeginn	3.604	3.314	3.083	x	x	-106	-2,9	-0,1	2,9
Bestand	2.101	2.187	2.249	-86	-3,9	118	6,0	10,9	17,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna

Dezember 2024

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.481	24.384	24.499	97	0,4	-453	-1,8	-1,0	-0,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.575	15.285	15.456	290	1,9	259	1,7	-0,3	-0,2
56,0% Männer	8.720	8.481	8.556	239	2,8	163	1,9	0,2	0,6
44,0% Frauen	6.855	6.804	6.900	51	0,7	96	1,4	-1,0	-1,1
7,0% 15 bis unter 25 Jahre	1.086	1.032	1.095	54	5,2	16	1,5	-4,9	-0,7
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	244	237	244	7	3,0	17	7,5	6,8	1,2
37,0% 50 Jahre und älter	5.756	5.671	5.672	85	1,5	199	3,6	1,2	0,7
26,4% dar. 55 Jahre und älter	4.111	4.037	4.064	74	1,8	279	7,3	3,6	4,0
38,8% Langzeitarbeitslose	6.045	5.957	6.035	88	1,5	-98	-1,6	-3,8	-2,7
9,4% Schwerbehinderte Menschen	1.471	1.437	1.453	34	2,4	4	0,3	-3,3	-1,7
33,7% Ausländer	5.250	5.160	5.186	90	1,7	111	2,2	-1,3	-1,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.087	2.893	3.179	194	6,7	159	5,4	-0,5	10,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	936	887	925	49	5,5	-30	-3,1	-3,6	-2,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	876	743	780	133	17,9	198	29,2	14,7	18,7
seit Jahresbeginn	36.528	33.441	30.548	x	x	1.700	4,9	4,8	5,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.818	3.074	3.464	-256	-8,3	-138	-4,7	0,5	20,0
dar. in Erwerbstätigkeit	622	733	869	-111	-15,1	-38	-5,8	-2,0	0,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	708	775	978	-67	-8,6	50	7,6	9,0	54,0
seit Jahresbeginn	36.352	33.534	30.460	x	x	1.925	5,6	6,6	7,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,2	7,1	7,1	x	x	x	7,1	7,1	7,2
dar. Männer	7,5	7,3	7,4	x	x	x	7,5	7,4	7,4
Frauen	6,8	6,7	6,8	x	x	x	6,7	6,8	6,9
15 bis unter 25 Jahre	5,0	4,8	5,1	x	x	x	5,0	5,0	5,1
15 bis unter 20 Jahre	4,0	3,9	4,0	x	x	x	4,0	3,9	4,2
50 bis unter 65 Jahre	7,1	7,0	7,0	x	x	x	6,9	7,0	7,0
55 bis unter 65 Jahre	7,6	7,5	7,5	x	x	x	7,3	7,4	7,5
Ausländer	19,6	19,3	19,4	x	x	x	20,4	20,8	20,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,8	7,6	7,7	x	x	x	7,7	7,7	7,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	16.637	16.548	16.634	89	0,5	226	1,4	0,1	-0,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	19.729	19.649	19.770	80	0,4	30	0,2	-0,3	-0,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	19.813	19.731	19.845	82	0,4	43	0,2	-0,3	-0,2
Unterbeschäftigungsquote	9,0	8,9	9,0	x	x	x	9,0	9,0	9,1
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.383	4.296	4.320	87	2,0	302	7,4	9,2	8,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.657	23.586	23.590	71	0,3	208	0,9	0,7	0,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.845	8.786	8.777	59	0,7	-211	-2,3	-3,1	-3,8
Bedarfsgemeinschaften	17.063	17.015	17.041	48	0,3	84	0,5	0,2	0,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	518	524	473	-6	-1,1	-36	-6,5	9,9	-5,6
Zugang seit Jahresbeginn	6.356	5.838	5.314	x	x	435	7,3	8,8	8,7
Bestand	2.528	2.486	2.666	42	1,7	-284	-10,1	-11,0	-5,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: Dezember 2024

Dezember 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.829	7,6	13.405	10.424	394	1.866	5.810	9.877	2.124
Hamm, Stadt	8.254	8,6	4.685	3.569	150	780	1.699	3.832	653
Kreis Unna	15.575	7,2	8.720	6.855	244	1.086	4.111	6.045	1.471
Bergkamen, Stadt	2.222	8,2	1.232	990	30	144	528	901	233
Bönen	719	X	396	323	16	56	160	274	61
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	578	X	318	260	7	34	200	196	62
Holzwickede	461	X	275	186	3	33	139	168	37
Kamen, Stadt	1.642	7,1	924	718	27	117	460	637	125
Lünen, Stadt	4.702	10,1	2.602	2.100	92	343	1.117	2.067	366
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.664	6,7	956	708	17	100	500	542	189
Selm, Stadt	846	X	476	370	12	61	232	287	99
Unna, Stadt	1.949	5,9	1.117	832	29	138	575	706	231
Werne, Stadt	792	4,8	424	368	11	60	200	267	68

November 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.489	7,5	13.093	10.396	388	1.803	5.733	9.833	2.091
Hamm, Stadt	8.204	8,5	4.612	3.592	151	771	1.696	3.876	654
Kreis Unna	15.285	7,1	8.481	6.804	237	1.032	4.037	5.957	1.437
Bergkamen, Stadt	2.190	8,1	1.195	995	33	129	521	859	234
Bönen	688	X	371	317	13	44	159	270	64
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	573	X	309	264	9	39	189	209	61
Holzwickede	459	X	270	189	4	31	144	165	33
Kamen, Stadt	1.633	7,1	927	706	29	108	456	656	123
Lünen, Stadt	4.553	9,7	2.485	2.068	79	329	1.093	2.015	359
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.645	6,6	925	720	17	87	494	527	175
Selm, Stadt	823	X	466	357	14	61	215	289	95
Unna, Stadt	1.922	5,8	1.105	817	28	143	568	696	222
Werne, Stadt	799	4,8	428	371	11	61	198	271	71

Dezember 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.517	7,6	13.179	10.338	393	1.799	5.303	10.088	2.089
Hamm, Stadt	8.201	8,6	4.622	3.579	166	729	1.471	3.945	622
Kreis Unna	15.316	7,1	8.557	6.759	227	1.070	3.832	6.143	1.467
Bergkamen, Stadt	2.203	8,2	1.221	982	29	146	553	906	235
Bönen	658	X	371	287	8	48	148	266	53
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	588	X	327	261	9	42	165	224	65
Holzwickede	438	X	260	178	4	30	141	155	46
Kamen, Stadt	1.707	7,4	932	775	31	134	434	686	139
Lünen, Stadt	4.664	10,0	2.595	2.069	74	329	1.038	2.079	348
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.482	6,0	853	629	18	84	422	499	176
Selm, Stadt	854	X	473	381	18	65	215	300	111
Unna, Stadt	1.907	5,8	1.071	836	22	126	527	723	218
Werne, Stadt	815	5,0	454	361	14	66	189	305	76

Erstellungsdatum: 19.12.2024, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.